



Sprache, Kultur, Kognition (BMNGE02300M)

Ort:	Die Vorlesung versteht sich als eine Lehrveranstaltung zur Systematisierung und Vertiefung der im Rahmen des BA-Studiums erworbenen linguistischen Kenntnisse der Kursteilnehmer. Dabei wird ihnen die Möglichkeit geboten, typische
<i>Sophianum</i>	Argumentations- und Problemlösungsstrategien kennen zu lernen, und diese auf
Zeit:	neue Phänomene des problemlösenden abstrakten Denkens anzuwenden. Inhaltlich
<i>Mo. 18.30</i>	bewegt sich die Lehrveranstaltung im Bereich der kognitiven Linguistik . Die
Stundenzahl:	Studierenden werden dabei zunächst mit der kognitiven Grundhypothese und dann
<i>3 Wochenstunden</i>	mit den Grundlagen der modularistischen und holistischen Ansätze der Kognition
Kreditzahl:	konfrontiert. Im zweiten Teil des Semesters wird der Versuch gemacht, die
<i>3 Kreditpunkte</i>	Ergebnisse der kognitiven Linguistik einerseits auf den Bereich des Sprachwandels
Lehrveranstaltungstyp:	anzuwenden, und andererseits zu einem besseren Verständnis der
<i>Vorlesung</i>	Wechselwirkungen zwischen Sprache und Kultur zu verwenden.
Leistungsnachweis:	
<i>Zwischenprüfung</i>	

Thematik

1. Die kognitive Grundhypothese (6 WS)
2. Modularistische Ansätze der Kognition (6 WS)
3. Holistische Ansätze der Kognition (6 WS)
4. Kognitive Theorien des Sprachenwandels (9 WS)
5. Wechselwirkung von Sprache und Kultur (9 WS)

Literatur

- Schwarz, Monika (1992): *Einführung in die kognitive Linguistik*. Tübingen: Francke.
- Grewendorf, G. et al. (1993): *Sprachliches Wissen*. Tübingen: Francke.
- Demske, Ulrike: Sprachwandel. In: Meibauer, Jörg u.a. (Hg.): *Einführung in die germanistische Linguistik*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. S. 296-338.
- Kämper, Heidrun und Eichinger, Ludwig M. (Hrsg.) (2008): *Sprache - Kognition - Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung*. Berlin/New York: de Gruyter.